



Bundesrepublik Deutschland  
Finanzagentur GmbH

# e-FORUM: Bundeswertpapiere

November 2010

Informationen für Privatanleger

[www.deutsche-finanzagentur.de](http://www.deutsche-finanzagentur.de)

Was bewegt  
uns bei der

Geldanlage? ➔

# Wie „navigieren“ wir durch die Geldanlage?

Wenn es um das Thema Geldanlage geht, fühlen sich einige Menschen zutiefst gelangweilt – sei es, weil sie sich lieber anderen Dingen des Lebens widmen oder weil sie sich angesichts der überwältigenden Flut an Angeboten schlichtweg überfordert fühlen. Sie überlassen die Verwaltung des eigenen Vermögens am liebsten einem Fachmann. Andere entwickeln eine wahre Leidenschaft für dieses Thema und geben die Verantwortung für ihr Ersparnis nicht aus der Hand. Sie fahnden regelmäßig selbst nach den besten Anlagemöglichkeiten. Wieder andere finden die Geldanlage sogar so spannend, dass sie sie beruflich und wissenschaftlich erforschen. Unter Mitwirkung einiger dieser Wissenschaftler entstand der Anlage-Navigator. Maßgeblich beteiligt war unter anderem Marktforscher und Diplompsychologe Heiko Bolz, der uns im Interview einen Einblick in unser Anlageverhalten gibt.

**B**ei aller Leichtigkeit in der Bedienung des Anlage-Navigators und seiner modernen Optik lassen sich die aufwendigen und weitreichenden Vorarbeiten für die neue Internetanwendung kaum erahnen. So flossen die Kapitalmarktdaten und -berechnungen der Ludwig-Maximilians-Universität München als eine wichtige Grundlage in das seit Mitte Oktober auf der Internetseite [www.bundeswertpapiere.de](http://www.bundeswertpapiere.de) nutzbare Programm ein. Den anderen Teil steuerten führende Marktforschungsinstitute in Form umfangreicher Befragungen, Untersuchungen und Auswertungen bei. Gemeinsam mit dem Fachmann für Marktpsychologie Prof. Dr. Gerhard Raab von der Fachhochschule Ludwigshafen entstand so eine fachlich fundierte und empirisch begründete Anwendung, die gerade wenig erfahrenen Nutzern eine Orientierung bei der Geldanlage gibt. Doch auch routinierte Investoren nutzen den Navigator, um sich ein Musterportfolio zusammenzustellen und rückblickend die damit erzielte Wertentwicklung zu betrachten.

Die ausgesprochen gute Akzeptanz des Anlage-Navigators gab den Anstoß zu einem Interview mit einem maßgeblich an seiner Entstehung beteiligten Marktforscher. Über den Anlage-Navigator und das spannende Thema Anlegerpsychologie sowie unsere Einstellung zum Thema Geldanlage sprechen wir mit Heiko Bolz von Bolz Consumer Insight. Er ergründet täglich das Kaufverhalten von Menschen und gewährt uns einen Einblick in die aktuellen Trends, Motive und die Gedankenwelt der Käufer von Anlageprodukten.





Marktforscher und Diplompsychologe Heiko Bolz.



## Weitere Themen

- ➔ Das Anlegerverhalten – eine Bestandsaufnahme
- ➔ Mit Sicherheit das richtige Weihnachtsgeschenk
- ➔ Aktuelle Konditionen und Marktdaten


## Weitere Informationen

-  [www.bundeswertpapiere.de](http://www.bundeswertpapiere.de)
-  [www.deutsche-finanzagentur.de](http://www.deutsche-finanzagentur.de)

Servicehotline: 0800 222 55 10

### Anlage-Navigator testen

Testen Sie den beliebten Anlage-Navigator und erleben Sie den aktuellen Werbefilm für Bundeswertpapiere mit Günther Schild hier im Internet!

-  [www.bundeswertpapiere.de/anlage-navigator/lp](http://www.bundeswertpapiere.de/anlage-navigator/lp)



### Herr Bolz, wie zufrieden waren die zuletzt von Ihnen interviewten Menschen mit ihrer Geldanlage?

Wenn sie sich durch den Dschungel aus Angeboten und Produkten mehr oder weniger durchgekämpft haben, sind sie mit ihrer Geldanlage zufriedener als mit deren vorheriger Erläuterung. Bezüglich Anlageempfehlungen besteht durch die Finanzkrise in der Tendenz ein erhebliches Vertrauensdefizit.

### Was würden die Befragten gern an ihrem Portfolio oder ihrem Anlageverhalten ändern?

Verbraucher wollen ihre Anlage zunehmend flexibilisieren und individualisieren. Dafür ist das ehrliche und offene Bestimmen des persönlichen Anlagetypus sehr hilfreich, bei dem aber nicht nur die gleichen Produkte mit unterschiedlichen Argumenten verkauft werden. Einen maximal transparenten sowie ergebnis- und produktoffenen Dialog, der sich ausschließlich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert, wünschen sich die Kunden sehr.

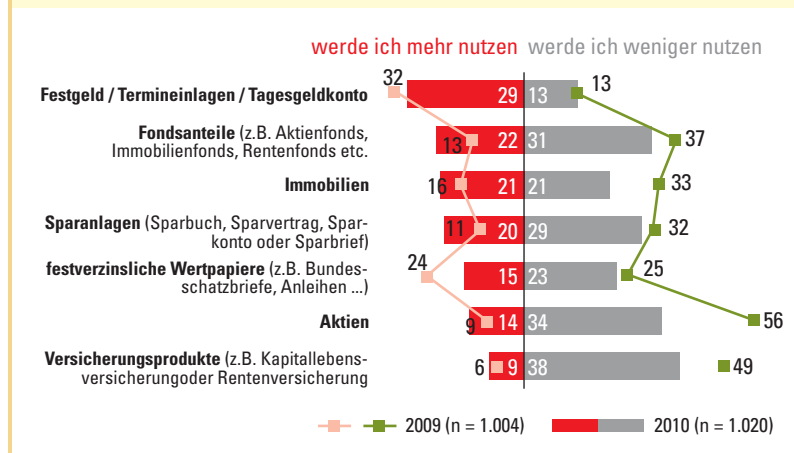
### Inwiefern stellt der Anlage-Navigator bei der Suche nach einer Geldanlagemöglichkeit eine Hilfe dar?

Der Anlage-Navigator unterstützt den Wunsch, Produkte und die eigene Finanzpersönlichkeit besser zu verstehen. Der Anlage-Navigator bildet so die Basis für selbstständiges Agieren im Markt, da zunehmend mehr Kunden ihr Glück in die eigene Hand nehmen.

### Für wen lohnt sich die Nutzung des Anlage-Navigators besonders?

Die breite Akzeptanz spricht für eine breite Zielgruppe – also sowohl für Einsteiger und oder in Finanzfragen unerfahrene, unsichere Verbraucher, aber auch für erfahrenere Anleger, die ein „Update“ oder einen „Zwischencheck“ wünschen.

### Zukünftige Nutzung von Geldanlagen




Zukünftige Nutzung von Geldanlagen 2009/2010: Der im Nachlauf der Finanzkrise entstandene Trend zu sicheren Geldanlagen scheint sich 2010 wieder umzukehren. Die in den Vorjahren sehr starke Nutzung von Tages- und Festgeld sowie festverzinslichen Wertpapieren geht zurück. Die Abneigung gegen Anlagen, die mit höheren Risiken verbunden sein können, nimmt ab: Aktien und Fonds sind wieder gefragt. Quelle: forsa im Auftrag der dwpbank, September 2010. Angaben in Prozent.


### Welche Vorgehensweise empfehlen Sie Privatanlegern bei der Suche nach der richtigen Geldanlage?

Der Anlage-Navigator liefert eine individuelle Basiskenntnis. Darauf aufbauend sollte der Nutzer gezielte und konkrete Produktrecherchen vornehmen. Im Falle von Bundeswertpapieren wäre dies beispielsweise ein Besuch der Internetseite für Bundeswertpapiere oder ein Anruf bei der Finanzagentur.

Die Nutzung des Anlage-Navigators ersetzt allerdings kein Anlagegespräch bei einem unabhängigen Fachmann, sondern liefert

### Weitere Informationen

 [www.bundeswertpapiere.de](http://www.bundeswertpapiere.de)

 [www.deutsche-finanzagentur.de](http://www.deutsche-finanzagentur.de)

Servicehotline: 0800 222 55 10



nützliche Erkenntnisse, mit denen Anwender gut vorbereitet in ein solches Gespräch – beispielsweise mit einem Honorarberater oder der Verbraucherzentrale – gehen können.

**Herr Bolz, vor knapp einem Jahr achteten die Anleger angesichts zweier Finanzkrisen innerhalb von sieben Jahren bei der Wahl ihrer Geldanlage noch sehr auf Sicherheit, Verlässlichkeit und Transparenz. Beobachten Sie diese Tendenz noch heute?**

Die Anleger sind nach wie vor sehr auf die Sicherheit der Anlage bedacht. Trotzdem kann man beobachten, dass einige Anleger angesichts positiver Nachrichten aus der Wirtschaft und vom Arbeitsmarkt insgesamt wieder etwas mutiger werden. So zieht ein im Vergleich zu vor einem Jahr steigender Prozentsatz der Anleger auch wieder Aktien und Fonds in Betracht. Das hängt natürlich auch mit den niedrigen Zinsen bei Tagesgeld und festverzinslichen Anlagen zusammen.

**Welche Erkenntnisse beziehungsweise Denkanstöße haben Sie ganz persönlich aus Ihren Vorarbeiten für den Anlage-Navigator gezogen?**

Dass viele – sogar im Kern selbstbewusste – Verbraucher durch die Krise stark verunsichert wurden, meist kaum noch auf externen Rat vertrauen und ihr Glück heute selbst in die Hand nehmen möchten, ihnen aber bis dato geeignete Instrumente fehlten, die einfach, individuell, transparent und seriös sind.

Die hohe Akzeptanz des Anlage-Navigators zeigt, dass er diese Anforderungen und Wünsche sehr gut bedient und der Bedarf an solchen Internetanwendungen derzeit mit großer Dynamik wächst.


**Vielen Dank für die sehr aktuellen und spannenden Einsichten, Herr Bolz.**




Unterstützung bei der Beschäftigung mit dem komplexen Thema Geldanlage bietet der Anlage-Navigator. Er eignet sich ideal als Ausgangs- und Orientierungspunkt für weitere Recherchen oder ein Anlagegespräch beim unabhängigen Fachmann.



## Weitere Informationen

 [www.bundeswertpapiere.de](http://www.bundeswertpapiere.de)

 [www.deutsche-finanzagentur.de](http://www.deutsche-finanzagentur.de)

Servicehotline: 0800 222 55 10



# Das Anlegerverhalten – eine Bestandsaufnahme

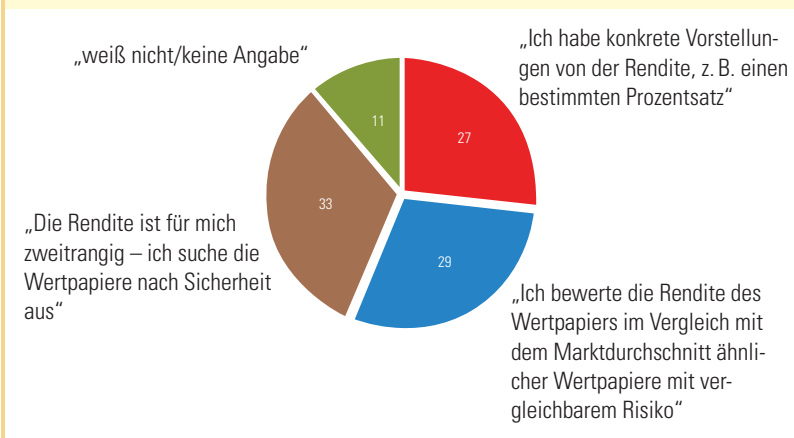
Die Grundlagenstudien zum Anlage-Navigator sowie aktuelle Umfrageergebnisse liefern einen spannenden Einblick in unsere Einstellung zum Thema Geld und Geldanlage. Warum wird gespart? Wodurch werden Anlageentscheidungen beeinflusst?

**B**eim Sparen oder der Geldanlage stehen hauptsächlich drei Motive im Vordergrund: Die Gelderhaltung oder -vermehrung an sich, die eigene finanzielle Absicherung und der Wohlstand der eigenen Familie oder das Sparen für größere Anschaffungen und damit für Konsumzwecke. Solange nach dem Bestreiten der Ausgaben für den täglichen Bedarf noch Geld übrig ist, besteht auch die Bereitschaft, Geld anzulegen. Die Geldanlage sollte möglichst flexibel und mit keinen großen Einschränkungen verbunden sein. Je weniger Rendite erwirtschaftet wird und je weiter in der Zukunft das Anlageziel liegt, umso geringer ist die Motivation, Geld anzulegen.

## Stetiger Wandel im Sparverhalten

Laut einer aktuellen Studie des F.A.Z.-Instituts und der Sparkassen-Finanzgruppe zur Finanzkompetenz junger Erwachsener erlernen die meisten Menschen den Wert des Sparens oder den Umgang mit Geld bereits im Elternhaus. Danach sind die meisten zwar für ihr finanzielles Wohlergehen selbst verantwortlich, aber dennoch ähnelt sich der Umgang mit Geld über die einzelnen Lebensphasen

### Für ein Drittel ist die Rendite zweitrangig – es zählt die Sicherheit



Laut einer forsa-Umfrage vom Oktober 2010 achtet ein Drittel der 1.000 befragten Personen beim Wertpapierkauf zuerst auf die Sicherheit. Dagegen haben 27 Prozent eine genaue Vorstellung von der Rendite, die sie mit einer Geldanlage erzielen wollen. 29 Prozent orientieren sich bei der Beurteilung von Wertpapierrenditen an dem Renditeniveau ähnlich riskanter Papiere.  
Quelle: forsa im Auftrag der dwpbank. Angaben in Prozent.



## Weitere Informationen

[www.bundeswertpapiere.de](http://www.bundeswertpapiere.de)

[www.deutsche-finanzagentur.de](http://www.deutsche-finanzagentur.de)

Servicehotline: 0800 222 55 10

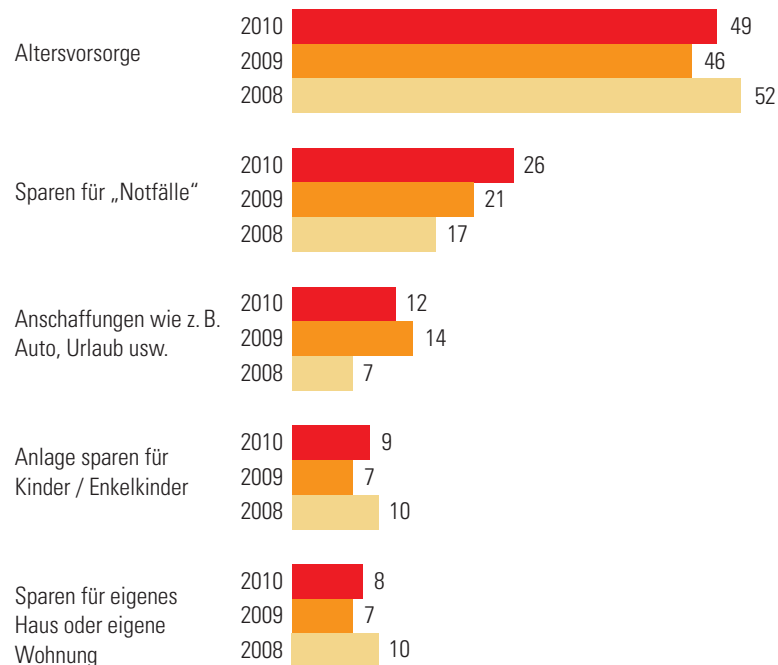
## Weiterführende Informationen

zum Umgang junger Menschen mit Geld finden Sie im „Finanzkompetenz – aktuelle Befragung junger Erwachsener“ durch die Sparkassen-Finanzgruppe und das F.A.Z.-Institut im Mai 2010 unter:

[http://www.dsgv.de/\\_download\\_gallery/Publikationen/Finanzkompetenz-Studie.pdf](http://www.dsgv.de/_download_gallery/Publikationen/Finanzkompetenz-Studie.pdf)



### Die Anlageziele der Deutschen



Eine forsa-Umfrage im Auftrag der Finanzagentur unter 400 Angestellten, Beamten, Selbstständigen und Ruheständlern ergab im Oktober 2010: Die Altersvorsorge ist nach wie vor das wichtigste Anlageziel. Doch das Sparen für „Notfälle“ nimmt deutlich zu. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang lediglich beim Sparen für größere Anschaffungen zu verzeichnen. Langfristige Sparziele, wie Vorsorge für Kinder, Enkel und den eigenen Ruhestand sowie die eigene Immobilie weisen leichte Zuwächse auf.

Quelle: forsa, Angaben in Prozent.


hinweg auffällig: In der Jugend wird ein relativ spontanes Leben im Hier und Jetzt geführt. Gespart wird eher sporadisch und hauptsächlich zur Erfüllung von kurzfristigen Konsumwünschen. Im Erwachsenenalter wird dagegen wesentlich planvoller agiert. Der gestiegenen finanziellen Verantwortung (für die eigene Familie beispielsweise) wird mit erhöhten Sparanstrengungen begegnet – vor allem für langfristige Ziele, wie die Ruhestandsvorsorge, die Ausbildung der Kinder oder das eigene Heim. Dann spielen vor allem sichere Geldanlagen eine Rolle. Im Alter sollte das Sparen eigentlich in den Hintergrund treten, da nun weniger Verantwortung übernommen werden muss und die materiellen Wünsche im Idealfall schon verwirklicht wurden. Doch da nun auch die finanziellen Verpflichtungen abnehmen, sparen viele Menschen selbst im Alter noch zugunsten ihrer Kinder und Enkel.

Das Sparverhalten und dessen Wandlung im Zeitablauf sind jedoch keineswegs unabänderlich festgeschrieben. Auch die Einstellung zum Thema Geldanlage unterliegt wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die sich immer schneller verändern. So entstanden in jüngster Zeit zwei völlig unterschiedliche Verhaltensweisen, die durch die Finanzkrise noch verstärkt wurden: Einerseits wird auf die schnelllebigere Umwelt reagiert, indem Gelder auch ebenso kurzfristig investiert werden. Die Beliebtheit von Tagesgeldangeboten oder der Tagesanleihe des Bundes belegen diesen Trend eindrucksvoll. Andererseits gibt es eine große Gruppe von Sparern, die mit der bevorzugten Anlage in solide und langfristige Anlageformen versucht, ein Stück Sicherheit und Verlässlichkeit zurückzugewinnen. Hierzu zählen beispielsweise die klassischen Bundeswertpapier-Anleger.

Allen Anlegergruppen gemein sind die Anforderungen an das ideale Anlageprodukt: Es sollte vor allem flexibel, renditestark, verständlich und sicher sein. Eine Kombination, die in der Realität – allein schon aufgrund der gegenläufigen Beziehung von Rendite und Risiko – kein Anlageprodukt vollumfänglich bieten kann.

### Weitere Informationen

 [www.bundeswertpapiere.de](http://www.bundeswertpapiere.de)

 [www.deutsche-finanzagentur.de](http://www.deutsche-finanzagentur.de)

Servicehotline: 0800 222 55 10

# Mit Sicherheit das richtige Weihnachtsgeschenk

„Nur noch wenige Tage bis Weihnachten!“ Ginge es nach den Kindern, könnte die Zeit bis zum Fest gar nicht schnell genug vergehen. Uns Erwachsene stellt die Vorweihnachtszeit Jahr für Jahr wieder vor neue Herausforderungen, wenn es um den Kauf der Geschenke und die Organisation der Festtage geht. Wohl dem, der rechtzeitig vor dem großen Weihnachtstrubel alle Einkäufe getätigt hat. Die zentrale Frage gilt es jedoch schon einen Schritt vorher zu beantworten: Welches Geschenk soll es sein?

**G**erade älteren Menschen fällt es regelmäßig schwer, die Wünsche der Enkel, Neffen oder Nichten zu ergründen. Sei es, weil sie sie leider nur relativ selten sehen, oder aber, weil sie angesichts häufig wechselnder Trends in Jugendmode und Unterhaltungselektronik inzwischen ohnehin den Überblick verloren haben. Eine Rückbesinnung auf die Wünsche aus der eigenen Kindheit oder Jugend hilft in solchen Fällen nur sehr begrenzt weiter.

Es sei denn, man zählt zu den Glücklichen, die sich dank alljährlicher Vorsorge von Seiten der Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkel irgendwann erstmals selbst ihre eigenen Wünsche erfüllen konnten. Hatten die nämlich mit einem Sparplan für Bundesschatzbriefe über die Jahre ein kleines Vermögen angespart, konnten davon zur Volljährigkeit beispielsweise das erste eigene Auto, die Berufsausbildung oder gar einen wesentlichen Teil des Studiums finanziert werden. Dafür nehmen Jugendliche dann im Gegenzug auch die über die Kindheitsjahre etwas kleiner ausgefallenen Weihnachtspresents nachträglich gern in Kauf.




Finanzexperte Günther Schild sieht der bevorstehenden Weihnachtszeit ganz gelassen entgegen. Bei der Wahl der Weihnachtsgeschenke für seine Ur-Ur-Ur-Enkel vertraut er auch dieses Jahr wieder auf Bewährtes.



## Weitere Informationen

 [www.bundeswertpapiere.de](http://www.bundeswertpapiere.de)

 [www.deutsche-finanzagentur.de](http://www.deutsche-finanzagentur.de)

Servicehotline: 0800 222 55 10

## Geschenkidee zu Weihnachten gesucht?

So verschenken Sie Bundesschatzbriefe:  
Infos im Internet:

 [www.bundeswertpapiere.de/de/bundeswertpapiere-schenken/](http://www.bundeswertpapiere.de/de/bundeswertpapiere-schenken/)

Oder am gebührenfreien Servicetelefon:  
0800 222 55 10



Mit ihren regelmäßigen Schatzbriefanlagen verfolgten sie damals bereits ein Ziel, das – abseits aller neuen Konsumtrends – in unveränderter Weise noch heute für viele Schenkende gilt: Sie wollten ihre Liebsten mit etwas wirklich Werthaltigem bedenken. Etwas, aus dem sie auch langfristig noch einen großen Nutzen ziehen können.

## Langfristig eine **lohnende Sache**


Dank der jährlichen Verzinsung der angelegten Gelder und der wieder angelegten Zinsen wächst dieser Nutzen für den Beschenkten zusätzlich von Jahr zu Jahr – sofern von den Verwandten ein Sparplan auf den Bundesschatzbrief Typ B eingerichtet wird. 10.800 Euro, die seit November 1992 monatlich in Raten von 50 Euro angespart wurden, wuchsen bis November 2010 auf stolze 16.367,56 Euro an. Vor Abzug von Steuern und ohne Gebühren, die bei Verwahrung bei der Finanzagentur ohnehin nicht anfallen, hätte sich die Geldanlage zugunsten der jungen Verwandtschaft über 18 Jahre hinweg mit jährlich 4,41% verzinst.




In attraktiver Form lassen sich Bundesschatzbrieife (nicht nur) zum kommenden Weihnachtsfest verschenken: Die hochwertige Geschenkkarte mit dazu passendem Umschlag und mit einer kurzen Anleitung für Schenkende und Beschenkte kann bei der Finanzagentur via Internet oder Telefon bestellt werden.



## Weitere Informationen

 [www.bundeswertpapiere.de](http://www.bundeswertpapiere.de)

 [www.deutsche-finanzagentur.de](http://www.deutsche-finanzagentur.de)

Servicehotline: 0800 222 55 10





# Aktuelle Konditionen & Marktdaten

Bundeswertpapiere im Marktumfeld  
49. KW / Dezember 2010

## Geldmarkt

Stand: 10.12.2010

Leitzinssätze	48. KW	Änderung 48. zu 49. KW	49. KW
EZB	1,00 %	0,00 PP* →	1,00 %
USA	0,00 – 0,25 %	0,00 PP* →	0,00 – 0,25 %

## Rentenmarkt

Stand: 10.12.2010

Renditen	48. KW	Änderung 48. zu 49. KW	49. KW
10-jährige Bundesanleihen	2,85 %	+ 0,12 PP* ↑	2,97 %
Umlaufrendite**	2,44 %	+ 0,13 PP* ↑	2,57 %
10-jährige Treasury	3,02 %	+ 0,28 PP* ↑	3,30 %

## Aktienmarkt

Wochenschlusskurse Stand: 10.12.2010

Aktien	48. KW	Änderung 48. zu 49. KW	49. KW
DAX	6.947,72	+ 0,84 % ↑	7006,17
S&P	1.224,71	+ 1,28 % ↑	1.240,40

\* PP = Prozentpunkte \*\* börsennotierte Bundeswertpapiere

## Tagesanleihe des Bundes

	06.12.2010	07.12.2010	08.12.2010	09.12.2010	10.12.2010	11.12.2010	12.12.2010
EONIA	0,414	0,386	0,738	0,721	0,646	0,627	0,627
Tageszins	0,26	0,24	0,59	0,57	0,50	0,48	0,48
Tagespreis	100,259820	100,260477	100,262115	100,263705	100,265086	100,266415	100,267744

Quelle: [www.deutsche-finanzagentur.de](http://www.deutsche-finanzagentur.de)

## Bundesschatzbriefe

Laufzeit	Zinssätze	Rendite nach dem ... Jahr	
		Typ A Ausgabe 2010/19	Typ B Ausgabe 2010/20
1. Jahr	0,50 %	0,50 %	0,50 %
2. Jahr	1,00 %	0,75 %	0,75 %
3. Jahr	1,50 %	1,00 %	1,00 %
4. Jahr	2,25 %	1,30 %	1,31 %
5. Jahr	3,25 %	1,68 %	1,70 %
6. Jahr	4,00 %	2,04 %	2,08 %
Nur Typ B. 7. Jahr	4,00 %		2,35 %


## Bundesobligationen


1,75 % Bundesobligationen Serie 158 von 2010	
Zinslauf ab	24.09.2010
Erste Zinszahlung:	09.10.2011
Nominalzins:	1,75 %
Fälligkeit:	09.10.2015
Aktuelle Rendite: 1,97 % (10.12.2010)	

## Finanzierungsschätze

Laufzeit	1 Jahr	2 Jahre
Fälligkeit	20.12.2011	20.12.2012
Verkaufszinssatz	0,55 %	0,79 %
Rendite (Zinssatz bezogen auf Kaufpreis)	0,55 %	0,80 %

## Weitere Informationen

 [www.bundeswertpapiere.de](http://www.bundeswertpapiere.de)

 [www.deutsche-finanzagentur.de](http://www.deutsche-finanzagentur.de)

Servicehotline: 0800 222 55 10

## Impressum

### Herausgeber:

Bundesrepublik Deutschland  
Finanzagentur GmbH  
Lurgiallee 5  
60439 Frankfurt am Main

[www.deutsche-finanzagentur.de](http://www.deutsche-finanzagentur.de)  
Telefon: 069 25 61 6-1425  
Fax: 069 25 61 6-1139  
E-Mail: [bwpp@deutsche-finanzagentur.de](mailto:bwpp@deutsche-finanzagentur.de)

HRB 51411, Amtsgericht Frankfurt am Main  
USt.-Idnr.: DE137223325

### Vertretungsberechtigte:

Dr. Carl Heinz Daube (Geschäftsführer),  
Dr. Carsten Lehr (Geschäftsführer)

### Redaktion:

Bereich Kommunikation

### Konzept & grafische Gestaltung:

Profilwerkstatt, Darmstadt  
[www.profilwerkstatt.de](http://www.profilwerkstatt.de)